

BURGENSTEIGE IM NEUMARKTER LAND

Wandern im Tal der Schwarzen Laber... zu Burgen und Ruinen

Pocket Guide



mit Karte

Bayern®

www.burgensteige.de

Die **Neumarkter Burgensteige** sind markierte Wanderwege und führen von Neumarkt i.d.OPf. über Velburg bzw. von Seubersdorf aus bis Parsberg-Lupburg und weiter über die Landkreisgrenze, wo sie an die **Regensburger Burgensteige** anknüpfen. Auf ca. 65 km können vier Ruinen und zwei erhaltene Burgen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. erwandert werden. **Der Neumarkter Burgensteig** führt als Weitwanderweg im Tal der Schwarzen Laber zu den Burganhöhen, als „Grundtrasse“ dient der idyllische Main-Donau-Wanderweg (Main-Donau-Linie), der von den Wald- und Albvereinen markiert wird. Tageswanderer haben die Möglichkeit, die Burgen und Ruinen auf den Burgensteig - Runden zu umwandern und an den Startpunkt zurück zu kehren, oder die einzelnen Etappen des Weitwanderweges von Bahnhof zu Bahnhof zu wandern.

www.burgensteige.de

1 Burgensteig - Runde Wolfstein 8 km

Bahnhof Neumarkt - Burgruine Wolfstein

Das Wahrzeichen Neumarkts ist ganzjährig begehbar und dank umfangreicher Ausgrabungen und Renovierungsarbeiten in gutem Zustand. Burgführungen können unter www.wolfsteinfreunde.de gebucht werden.

2 Burgensteig - Runde Helfenberg 3 km

Lengenfeld - Burgruine Helfenberg

Von der einstigen Burg, und dem späteren Schloss sind heute nur noch Mauerreste auf dem 613 m hohen Helfenberg vorhanden. In Lengenfeld können Sie sich außerdem über die alten Felsenkeller der Brauerei Winkler informieren.

3 Burgensteig - Runde Velburg 2 km

Velburg - Burgruine Velburg

Von der hochmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Höhenburg erwartet Sie ein in den 80er Jahren rekonstruierter Teil des Bergfrieds und der Ringmauer.

4 Burgensteig - Runde der Raubritter 12 km

Bahnhof Seubersdorf - Burgruine Adelburg

Die sich ehemals im Besitz vieler Adelsfamilien befindliche Adelburg, verbirgt sich auf dem bewaldeten Kellerberg. Nach dem Besichtigen der verbliebenen Mauerreste, besteht die Möglichkeit der Einkehr in Hollerstetten.

5 Burgensteig - Runde Parsberg - Lupburg 9,5 km

Bahnhof Parsberg - Burg Parsberg - Burg Lupburg

Die vielfach wieder aufgebaute, vollerhaltene Burg Parsberg, war Stammsitz des Parsberger Geschlechts und beherbergt heute unter anderem ein Burgmuseum. Auch die hufeisenförmige Lupburg ist nahezu vollständig erhalten und zeigt noch erhebliche Reste der den Burghof umgebenden Gebäude aus dem 16. und 17. Jahrhundert.



Burgruine Wolfstein

Höhenprofil Neumarkter Burgensteige (Main-Donau-Linie) 65 km

Wandern im Tal der Schwarzen Laber



Wandern im Tal der Weißen
und Wissinger Laber...
Elitebäche Deutschlands

Pocket Guide



Wasser- und
Mühlenweg

mit Karte



Bayern®

Naturschutzrechtlich gelten die Weiße und Wissinger Laber als Elitebäche Deutschlands. Die ländliche Ursprünglichkeit des Talraumes bietet Natur und Mensch einen einmaligen Lebensraum: Unverbraucher, teilweise stark mäandrierender Gewässerlauf, intakte Auenlebensräume mit Wiesen, Gehölzen und Hochstaudenfluren, zahlreiche Sonderbiotope wie z.B. Zwischenmoore und Quellen. **Der Wasser- und Mühlenweg** macht die Weiße und Wissinger Laber auf ca. 67 km erlebbar und führt von Höhenberg bei Neumarkt i.d.OPf. über Deining, Dietfurt a.d.Altmühl, Breitenbrunn bis Wissing und über den Petersberg zurück zur Weißen Laber. Auf den attraktiven Touren können Sie direkt am Weg mehr über Informationstafeln erfahren. Ab Lengenbach bei Deining verläuft der Wasser- und Mühlenweg identisch mit dem Jurasteig, in Dietfurt a.d.Altmühl trennen sich beide Wege wieder: Der Wasser- und Mühlenweg führt nach Norden Richtung Breitenbrunn ins Tal der Breitenbrunner und Wissinger Laber, der Jurasteig führt Richtung Süden ins Altmühltal.



1 Mühlenweg - Schlaufe Biermühle 14,8 km

Sippelmühle - Biermühle

Der Weg führt sie vorbei an vielen Quellen, durch schöne Flusslandschaften bis hin zur Biermühle und zurück über das romantische Labertal, vorbei an der Bäckermühle wieder zur Sippelmühle.

2 Mühlenweg - Schlaufe Erbmühle 9,4 km / 21,2 km

Holnstein / Berching - Erbmühle

Dieser Abschnitt des Wasser- und Mühlenwegs ist sehr bergig, man wird jedoch reichlich belohnt durch den Anblick der idyllischen Landschaft. Wer die weite Route von Berching aus wählt, kann dort nach der Wanderung gemütlich einkehren.

3 Mühlenweg - Schlaufe Aumühle 12,3 km

Breitenbrunn - Aumühle - Wissing

Als „Elitebach Deutschlands“ ist die Wissinger Laber fast durchgängig unverbaut und sehr naturnah. Entlang der Route befinden sich vier Querungsmöglichkeiten in Form von Stauwehren, sog. Schwall, die eine individuelle Gestaltung der Route möglich machen.

4 Mühlenweg - Schlaufe Papiermühle 13,7 km

Dietfurt - ehem. Papiermühle - Unterbürg

Der sehr facettenreiche Weg führt vorbei an der Burgruine Ödenburg, einem ehemaligen Kalkbrennofen und der früheren Papiermühle. Ebenso können Sie hier denkmalgeschützte Stauwehre zum Fluten von Wasserwiesen, sowie artenreiche Magerrasen und einen atemberaubenden Blick auf Dietfurt genießen.

5 Mühlenweg - Schlaufe Obermühle 13,5 km

Altmühltaler Mühlenmuseum - Obermühle Mühlbach

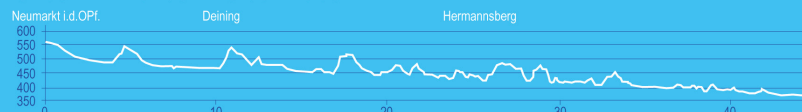
Auf diesem Weg informieren 15 Schau- und Übersichtstafeln sowie Erlebniselemente über Geologie und Höhlenkunde (Markierung Jurasteig-Schlaufe 6). Auf Anfrage erhalten Sie eine Führung in der Dauerausstellung im Jurahaus-Ensemble Mühlbach und im Mühlenmuseum Dietfurt.



Schwall

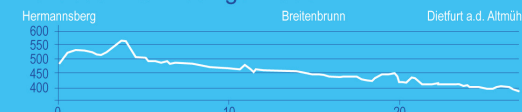
Höhenprofil Wasser- und Mühlenweg (Jurasteig)

Wandern im Tal der Weißen Laber



Teilabschnitt Wissinger Laber

67 km



BURGENSTEIGE IM NEUMARKTER LAND

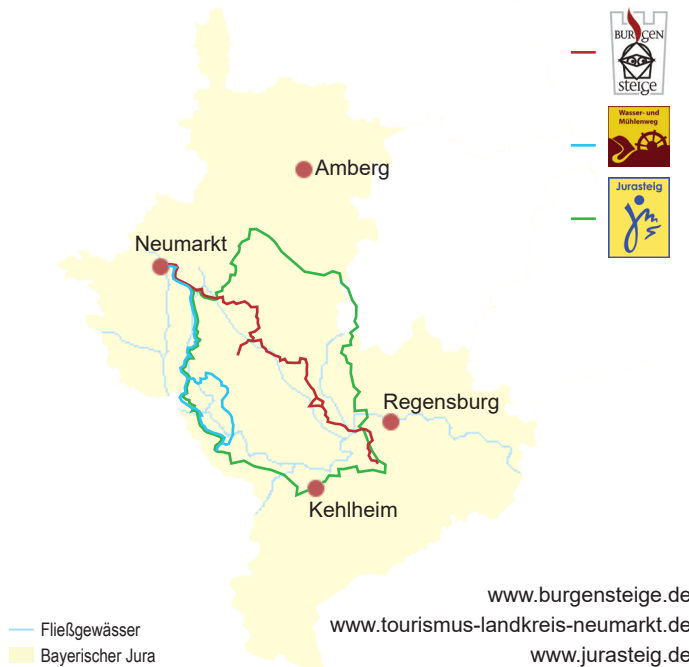


Bitte beachten Sie auf Ihrer Burgensteigwanderung:

Ritter Wonnebold lenkt oft auf unwegsamen Pfaden zu steilen Burganhöhen, achten Sie daher auf geeignetes Schuhwerk. Die rote Feder des Ritters kennzeichnet den Weitwanderweg, die blaue Feder die Burgensteig - Runden. Die Begehung der Wege erfolgt auf eigene Gefahr, die Burgensteige sind für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen nicht geeignet. Im Sinne des Naturschutzes sind die Wege sparsam markiert, bitte lassen Sie keinen Müll liegen und bleiben Sie auf den Wegen. Burgen und Ruinen stehen unter Denkmalschutz. Ihre Erhaltung ist mit hohen Kosten und viel Aufwand verbunden. Befahren oder begehen Sie daher keine Mauerreste, Wälle oder Gräben und achten Sie auch auf die wachsende Flora auf den Mauern und im Bereich der Burg. Ausgrabungen oder Schürfversuche sind verboten, bitte nehmen Sie keine Mauerreste oder Funde mit. Vielen Dank, dass Sie Natur und Denkmal so schützen!

www.burgensteige.de

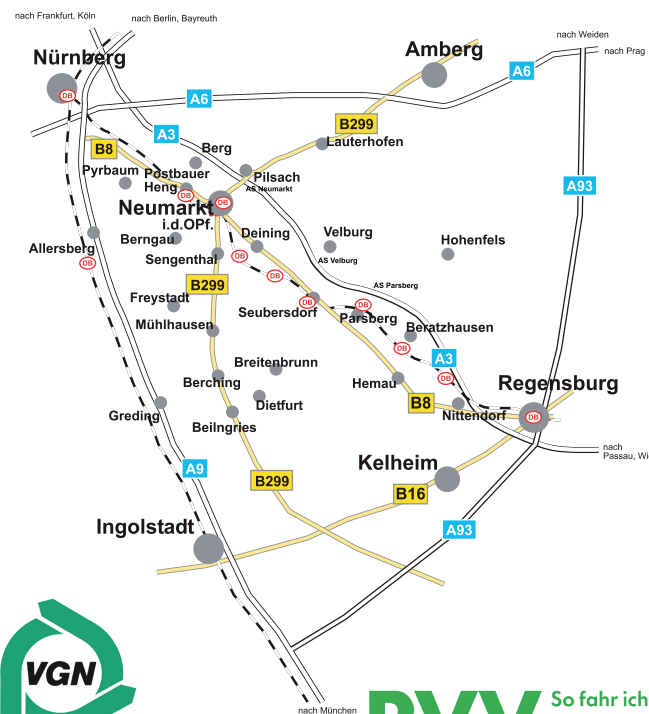
ÜBERSICHTSKARTE DER ROUTEN



IMPRESSUM:

Herausgeber: Landkreis Neumarkt i.d.OPf. in Zusammenarbeit mit den Gemeinden
Titelbild Burg Parsberg: Foto Christine Riel
Titelbild Wasser und Mühlenweg: Foto Reinhard Mederer
Idee und Konzept: Christine Riel, Tourismusbüro des Landkreis Neumarkt i.d.OPf. mit Dank an den Landkreis Regensburg für die Mitnutzung des Burgensteige-Logos und Einbindung auf der Website www.burgensteige.de
Bildnachweis: Reinhard Mederer, Thomas Bichler, Stefan Gruber
Realisierung/Layout: Büro landimpuls GmbH, Regensburg
Kartografie: Digitale Topographische Karte 1:55.000 Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung www.ldbv.bayern.de

ANREISE



**Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg**
 Rothenburger Str. 9
 90443 Nürnberg
 Tel. 0911/2707599
 info@vgn.de - www.vgn.de



RVV-Kundenzentrum
 Hemauerstraße 1
 93047 Regensburg
 Tel. 0941/6012888
 kuz@rvv.de - www.rvv.de

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Zahlreiche Bahnhöfe zwischen Nürnberg und Regensburg bieten attraktive Start- und Zielpunkte für Ihre Urlaubstouren. Über die S 3 von Nürnberg bis Neumarkt und das VGN- und RVV-Schiennetz sind die Burgensteige ideal zu erreichen.

WASSER- UND MÜHLENWEG



Bitte beachten Sie auf Ihrer Wasser- und Mühlenwanderung:

Der Wasser- und Mühlenweg führt durch idyllische Landschaften und ist für Rollstuhlfahrer nicht geeignet. Sogenannte Schwalbe dienen früher der Bewässerung der kargen Wiesen, heute stehen die Reste dieser alten Anlagen unter Denkmalschutz und dienen dem Wanderer oft als Steinbrücken. Die Weiße und Wissinger Laber sind Bestandteil eines Arten- und Biotopschutzprojektes (ABSP-Projektgebiet). Ebenso gilt für beide Talräume, dass sie innerhalb eines FFH- Gebietes liegen und damit Bestandteil des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“ sind. Diese Schutzgebietskategorie erhielten beide Talräume erst nach der Eröffnung des Wasser- und Mühlenweges. Schützen Sie deshalb diese sensible Landschaft, lassen Sie keinen Müll liegen, bleiben Sie auf dem Weg und nehmen Sie nur die Eindrücke mit nach Hause. Vielen Dank!

